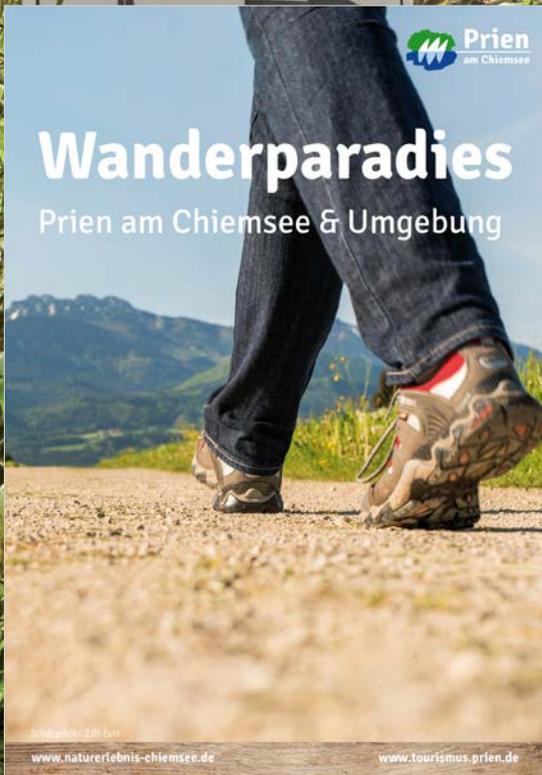


# Obst- und Kulturweg Ratzinger Höhe

Einzeltour entnommen aus  
der Broschüre:



nähere Infos unter:  
[www.naturerlebnis-chiemsee.de](http://www.naturerlebnis-chiemsee.de) [www.tourismus.prien.de](http://www.tourismus.prien.de)



## Alpenländische Kulturlandschaft erleben

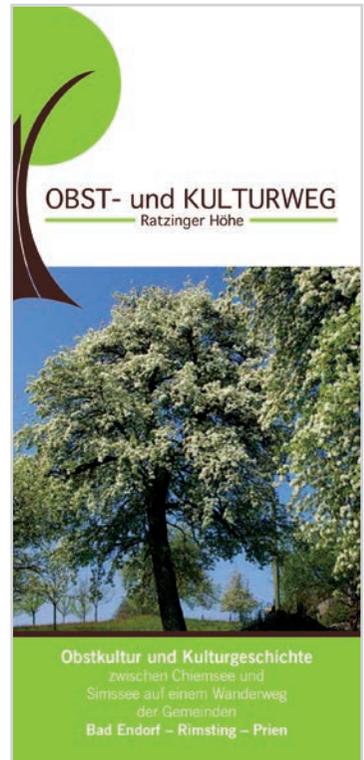


Strecke	Bergauf, bergab auf Wanderwegen und wenig befahrenen Sträßchen, ca. 9 km bei einem Höhenunterschied von 70 Metern, ca. 3 Stunden, ausgeschildert
Start	Beilhackparkplatz 1 (kostenpflichtig)

Wir spazieren vom Parkplatz auf einem kleinen Sträßchen in nördlicher Richtung zur Infotafel an der Obstverwertung Prien am Chiemsee, wo wir einen schönen Überblick über unsere Tour erhalten, die in Greimharting endet. Nun geht es auf der Dr.-Knorz-Straße ins Eichental, links und rechts begleitet von Obstbäumen, deren Namen darauf hinweisen, dass es sich hier um alte, bodenständige Sorten handelt. Auf einer Holzbrücke überqueren wir den Gebirgsfluss Prien, von dem die Marktgemeinde ihren Namen hat. Danach geht unser Blick hinauf zur Wallfahrtskirche St. Salvator, zu der ein von der Künstlerin Christine Stadler gestalteter Kreuzweg hinaufführt.

Wir wandern zur Staatsstraße vor und kommen auf der anderen Seite an einem kleinen Weinberg vorbei, der daran erinnert, dass im Mittelalter auch im Chiemgau Wein angebaut wurde. Linkerhand steht eine schöne Villa, in der Rudolf Sieck, ein prominenter Chiemseemaler, um 1900 gelebt und zahlreiche Werke geschaffen hat. Sieck bereicherte die berühmten Zeitschriften „Jugend“ und „Simplizissimus“ mit Illustrationen und fertigte zauberhafte Jugendstildokors für die Nymphenburger Porzellanmanufaktur an. Der Ort Pinswang wurde 927 n. Ch. erstmals urkundlich erwähnt und ist damit erheblich älter als Prien, das erst 1158 in die Geschichte eintritt. Nun geht es ein Stück an der Straße entlang, bis wir nach links in einen Wald einbiegen, der sich nach Hörzing öffnet. Über Kringing wandern wir nach Greimharting hinauf, wobei wir auf einer Bank den malerischen Blick in die Berge genießen können. Gleich danach kommen wir an einem Edelkastanienbaum vorbei. Immer wieder treffen wir auf unserem Weg auf Bildstöcke, deren Heilige von dem in der Region sehr bekannten Maler Konrad Huber (1920 – 2015) stammen.

In Greimharting scheint die Zeit stehen geblieben zu sein! Ein Dorfplatz mit einer jahrhundertealten Eiche, eine Kirche aus dem Mittelalter, wo alljährlich im November der Leonhardiritt stattfindet, ein Brunnen mit Brotzeitplatz und schmutzige Häuserfassaden. An der Kirchenwand fallen uns riesige Quader auf, die vermutlich von einer Burg des Adelsgeschlechts der





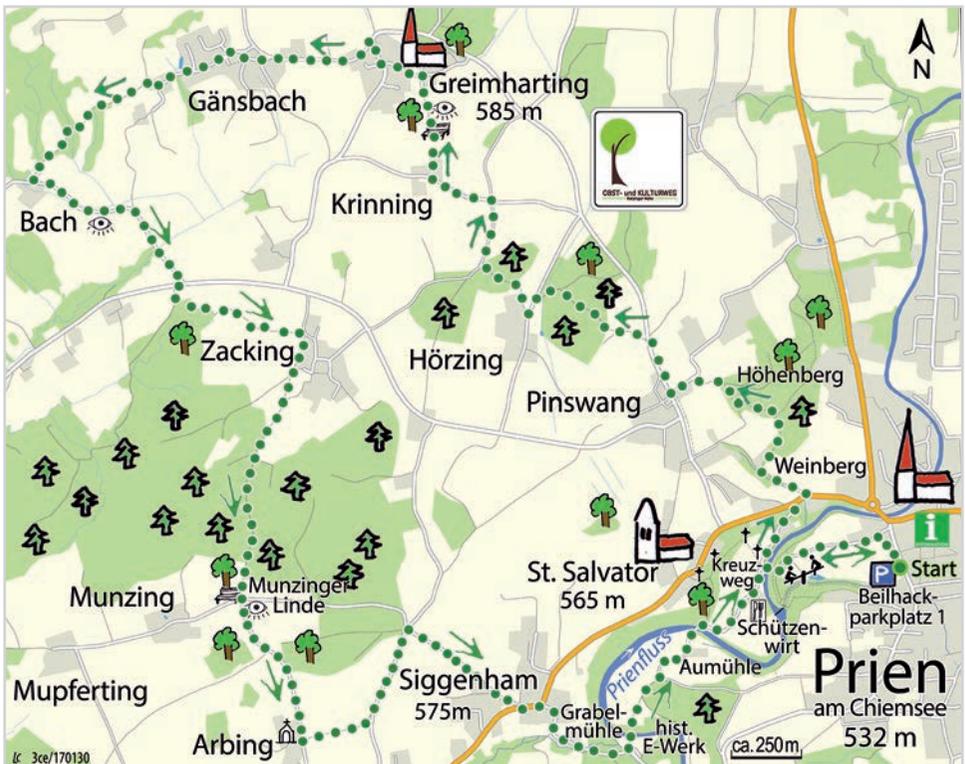
## Alpenländische Kulturlandschaft erleben



Greimhartinger stammen, die im Mittelalter oberhalb des Dorfes stand.

Unser Weg führt nun über Gänsbach und Bach nach Zacking hinunter, wo Kühe auf der Weide grasen und am Wegrand bunte Wiesenblumen wachsen. Durch einen schattigen Wald geht es danach zur Munzinger Linde, die schon über 100 Jahre alt ist. Mit Blick auf die Chiemgauer Berge wandern wir nach Arbing, wo ein alter Bauernhof und eine kleine Kapelle zu bewundern sind. Die stattlichen Bauernhöfe, die uns immer wieder auffallen, wurden alle zum Ende des 19. Jahrhunderts errichtet, nachdem die Bauern aus leibeigenen Untertanen zu freien Grundbesitzern geworden waren. Über Siggenham geht es nun zur Grabelmühle hinunter, wo einst das Getreide für das Brot des Klosters Frauenchiemsee gemahlen wurde. Danach wandern wir am Gasthaus Schützenwirt (mit schönem Biergarten) vorbei und auf einer Fußgängerbrücke über die Prien zum Ausgangspunkt zurück.

Übrigens, wer bis zur Ratzinger Höhe auf 694 m mit herrlichem Ausblick hinauf wandern will, folgt ab Greimharting dem Wegweiser „Erlebnisweg Ratzinger Höhe“ (ca. 1 Stunde).



Zwischen See, Moorlandschaft, Wald und Chiemgauer Alpen gelegen bietet die größte Gemeinde am Bayerischen Meer ein reiches Spektrum an Wandermöglichkeiten, bei denen für jeden etwas dabei ist: Abwechslungsreiche Wanderungen auf dem Chiemsee Rundweg mit lauschigen Badebuchten, anspruchsvolle Bergtouren mit Gipfelglück, Flusswanderungen mit Natur pur entlang der Prien und gemächliche Almwanderungen inmitten von Blumenwiesen – und dabei alpenländische Kultur und Natur erleben.



## Wander- und Spazierwege in Prien

- ① Die Prien im Eichental
- ② Die Berge immer im Blick
- ③ Berge, Moor und See

## Themenwege

- Obst- und Kulturweg Ratzinger Höhe
- Priener Kneippweg
- Priener Postkartenweg
- Prientaler Flusslandschaft

## Naturspaziergänge

- Natur pur auf der Herreninsel
- Silberreicher u. Krickente im Schafwaschener Winkel
- Streuwiesen und Moore am Uferweg nach Felden

## Mit der Gästekarte zum Wandern

- Wandern im Hochmoor „Kendlmühlfilze“
- Rund um den Bärnsee
- Wandern im Naturschutzgebiet Seenplatte
- Mit der Chiemseeringlinie Natur beobachten